

# Ratsinformationssystem

## Vorlage 2022/1097 - Beschlüsse

**Betreff:** Anfrage: Ersatzaufforstungen für die 2016 auf dem Gelände der Zentraldeponie Emscherbruch gerodeten 50.000 m<sup>2</sup> Wald  
**Status:** öffentlich **Vorlage-Art:** Anfrage\_Formular  
**Verfasser:** Die Linke.Herne/Wanne-Eickel  
**Federführend:**FB 55 - Stadtgrün **Bearbeiter/-in:**Bensel, Heike  
**Beratungsfolge:**

Ausschuss für Umweltschutz  
16.11.2022 des Ausschusses für Umweltschutz zur Kenntnis genommen

---

16.11.2022                      Ausschuss für Umweltschutz                      zur Kenntnis genommen

## Sachverhalt:

Im Auftrag der AGR mbH wurden im Zusammenhang mit der Plangenehmigung vom 8.11.2016 für die Errichtung und den Betrieb eines Baustofflagers am Standort der ZDE 50.000m<sup>2</sup> Wald auf acht Flächen auf Herne Gebiet aufgeforstet. Die Abnahme der Ersatzaufforstungen erfolgte durch den Landesbetrieb Wald und Holz, unter Beteiligung der jeweilig zuständigen Naturschutzbehörde.

Ein Ausfall von Bäumen bei Neu- bzw- Ersatzaufforstungen gilt bis zu einer Größenordnung von 20% bis 30% unabhängig von den Gründen der Ausfälle als akzeptabel und normal. Bei solchen Flächen erfolgt der Nachersatz der in diesem Jahr ausgefallenen Gehölze in der kommenden Pflanzperiode.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind alle acht Flächen vollständig aufgeforstet worden?
2. Sind alle acht Flächen überprüft worden, darauf ob die Neupflanzungen erfolgreich ausgewachsen sind?
  - a) Welche der acht Flächen sind nicht vollständig angewachsen?
  - b) Wieviel Prozent der Flächen sind jeweils vollständig angewachsen?
3. Wurden Gehölze gepflanzt, welche resilient und gut angepasst sind an ein wärmer und trockener werdendes Klima? Wenn ja, welche?
4. Wie viel Prozent der Ersatzpflanzungen sind aufgrund von Hitzeperioden ausgefallen?
5. Welche der acht Flächen müssen im Jahr 2023 neu aufgeforstet werden?

Die Verwaltung beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Wie bereits in der Beantwortung der Anfrage vom 30.8.2021 von der Verwaltung mitgeteilt wurden im Winterhalbjahr 2020/2021 alle 8 Flächen, die lt. Vertrag zwischen der ZDE und der Stadt Herne als Aufforstungsflächen vereinbart wurden, aufgeforstet worden.

Zu Frage 2:

Die Antwort des Landesbetriebes lautet: Alle geforderten Flächen sind den Vorgaben entsprechend gepflanzt worden. Eine Überprüfung im September/ Oktober ergab, dass keine wesentlichen Ausfälle zu verzeichnen waren.

Zu Frage 3:

Es wurden nicht nur klimaresistente Gehölze gepflanzt, sondern es wurde bei der Auswahl der Forstpflanzen zusätzlich Wert darauf gelegt, sich an die bereits vorhandenen Waldstrukturen zu orientieren. Auch wurde das Ziel verfolgt, durch Art und Auswahl der Pflanzen eine zusätzliche ökologische Verbesserung der ausgewählten Flächen zu erreichen.

Im Wesentlichen wurden Hainbuchen, Wildkirschen, Stieleichen und gerade in bzw. an vorhandenen Waldbereichen Rotbuchen gepflanzt.

Zu Frage 4:

Nach Aussage des Landesbetriebes Wald und Holz (s. auch Antwort zu Frage 2) ist bei den

Ersatzpflanzungen kein Prozentsatz erreicht, der den Erfolg der Aufforstungen in Frage stellen würde.  
Dies wäre erst der Fall bei Pflanzausfällen > 20 %.

Zu Frage 5:

Keine.

[Impressum](#)

[Barrierefreiheitserklärung](#)

[Newsletter](#) 

[Datenschutzerklärung](#)

[Kontakt](#)

[Presse](#)

[Stadtplan](#) 

[Stellenangebote](#)